

Hl. Firmung 2023 in Aistersheim – „der Heilige Geist als Rückenwind“

Liebe Pfarrgemeinde,

am Sonntag, den 4. Juni, fand in unserer Kirche das Fest der Hl. Firmung statt. Wir waren sehr glücklich, dass Firmspender Dr. Christoph Baumgartinger uns an diesem besonderen Tag begleitet hat.

Die Firmung begann um 10 Uhr und alle Firmlinge waren pünktlich um 9.30 Uhr am Ortsplatz versammelt, um nach der Begrüßung in Begleitung der Ministranten, des Firmspenders und Pfr. Anthony, der Goldhaubengruppe und musikalisch umrahmt von der Musikkapelle Aistersheim, in die Kirche einzuziehen. Der Gottesdienst war sehr persönlich und feierlich, die Firmlinge trugen Texte zur Eröffnung und zum Kyrie, die Fürbitten und die Meditation vor. Zudem brachten sie Gaben zur Gabenbereitung dar, bei denen sie uns an Hand von Symbolen die Geistesgaben erklärten.

Dr. Baumgartinger hielt in seiner Predigt eine sehr jugendnahe Ansprache über die Bestärkung und den Mut, den Gott den Firmlingen durch den Heiligen Geist schenken möchte. „Die Firmung stärkt, weil mit ihr eine starke Botschaft verbunden ist. Firmung hat Mutpotential. Jesus traut uns diesen Mut zu, um sich für Frieden, Nächstenliebe und Gewaltlosigkeit einzusetzen.“ Die Firmlinge bezeugten mit fester Stimme ihren Glauben bei der Erneuerung des Taufbekenntnisses und erhielten anschließend das Sakrament der Firmung gespendet.



Der Gottesdienst wurde durch einen eigenen Firmchor unter der Leitung von Andrea Wimmer wunderschön gestaltet, An dieser Stelle möchten wir uns herzlich dafür bedanken.

Ebenso möchten wir Elisabeth Willinger und Maria Riener für den schönen Blumenschmuck danken, der den Gottesdienst bereicherte.

Nach der Firmung wurden am Ortsplatz noch Gruppenfotos und Einzelfotos gemacht, die Musikkapelle spielte noch einige Stücke. Es war eine wunderbare Gelegenheit, um sich auszutauschen und die Gemeinschaft zu stärken.

Wir möchten Dr. Baumgartinger für seine wertvolle Unterstützung und allen Firmlingen und ihren Familien für ihre Teilnahme an diesem besonderen Tag danken. Wir hoffen, dass die Firmung für alle ein unvergessliches Erlebnis war und in Erinnerung bleiben wird.

Ein Rückblick auf die Firmvorbereitung

Die Firmung war der Höhepunkt einer intensiven Vorbereitungszeit, die bereits im Sommer davor ihren Anfang nahm.

Im September 2022 wurden alle Mädchen und Burschen zwischen 12 und 14 Jahren persönlich von Andrea Willinger und Margit Wachutka eingeladen, bei der diesjährigen Firmung dabei zu sein. 12 Mädchen und 6 Burschen haben sich dann im Oktober bei einem Termin im Pfarrheim auch angemeldet. Die Eltern und Paten wurden im November zu einem Informationsabend eingeladen,

gefolgt von einem Startabend für die jugendlichen Firmkandidaten. An diesem wurde ihnen der Sinn der Firmung sowie der Ablauf der Firmvorbereitung erklärt und sie begannen auch gleich mit dem Basteln der Flammen für den Vorstellungsgottesdienst.

Im Dezember waren sie eingeladen, um 6.00 Uhr früh an der Rorate des kath. Bildungswerks teilzunehmen. Das frühe Aufstehen fiel manchen sicherlich nicht leicht, aber der Gottesdienst in Finsternis, die Kirche nur erhellt durch zahlreiche Kerzen, war für sie doch sehr beeindruckend und schlussendlich waren beim anschließenden gemeinsamen Frühstück alle der Meinung, dass sich das Aufstehen schon gelohnt hat.



Während der Wintermonate hatten die Firmkandidaten Zeit, sich mit der Firmmappe zu beschäftigen, die sie eigenständig erarbeiten sollten. Darüber hinaus wurden sie ermutigt, sich in den 4 Säulen der Pfarre (Verkündigung, Liturgie, Soziales und Gemeinschaft) zu engagieren, um die

pfarrliche Struktur kennenzulernen und die verschiedenen Tätigkeiten in einer Pfarre zu erleben. Hierbei konnten sie aus mehreren Vorschlägen wählen oder eigene Ideen einbringen.

Einige waren zum Beispiel im Bereich *Verkündigung* beim Pfarrblattausstragen aktiv, gestalteten ein Plakat für den Schaukasten oder erstellten eine Kinderseite für das Pfarrblatt.



Im *sozialen Bereich* beteiligten sich einige als Sternsinger, halfen bei einem EZA-Markt mit, oder kochten gemeinsam mit Christi Wiesinger in Wels für obdachlose Menschen. Einige bereiteten Suppe vor, um sie gegen freiwillige Spenden für das Projekt „Familienfastensonntag“ anzubieten.



Im *liturgischen Bereich* übernahmen die Firmkandidaten den Lektorendienst oder unterstützten als Mesner. Sie gestalteten die Kinderweihnachtsfeier mit und halfen beim Verzieren der Kerzen für die Osternacht. Zudem bastelten einige „süße Blumen“,



die nach dem Muttertagsgottesdienst verteilt wurden.



Beim Binden des Adventkranzes half ein Mädchen mit, um den Bereich *Gemeinschaft* abzudecken. Einige waren auch beim Schmücken der Christbäume für Weihnachten in der Kirche dabei. Andere halfen beim Krestling-Setzen im Pfarrwald mit oder reinigten bei der Müllsammelaktion unsere Pfarrgemeinde von Unrat.



Am 12. Februar 2023

präsentierten sich die Firmkandidaten mit ihren gestalteten Flammen der Pfarrgemeinde. Musikalisch wurden sie an diesem Tag neben Anita und Richter von Felix Wiesner und



Emely Nöhmayer begleitet - zwei Jugendliche, die auch erst vor zwei bzw. vier Jahren die Firmung empfangen.



Im April kamen wir an zwei Samstagen zu einem „Firmtreff“ zusammen. Wir beschäftigen uns intensiv mit den Themen



„Ich – eigene Identität“, „Gott“, „Jesus“, „Hl. Geist“, „Sakramente“, zwischendurch gab es Spiele zur Auflockerung und am Abend wurde immer ein gemütlicher und gemeinschaftlicher Teil angeboten. Beim ersten Treffen wanderten wir durch den Wald zum Kreuz auf der Stritzmannhöhe, um dann in Viertlbach bei Andrea Willinger Knacker zu grillen. Auch das Trampolin und die Schaukel fanden dort großen Zuspruch.



Beim zweiten Firmtreff verwandelten wir abends den Schülerausspeisungsraum in einen Kinosaal, natürlich durfte frisches Popcorn nicht fehlen.

Danke an einige Mütter, die uns an diesen zwei Samstagen mit Kuchen versorgten.

Neben einem Besuch des Bußgottesdienstes vor Ostern folgte eine Woche vor der Firmung auch noch der Firmling-Paten-Nachmittag. Diese Zeit



diente dazu, dass die Firmlinge mit ihren Paten einmal intensiv ins Gespräch und ins „gemeinsame Tun“ kommen sollten. Es wurde eine Stunde gemeinsam marschiert, in dieser Zeit bekamen sie für jede der vier Etappen Fragen mit auf den Weg, über die sie sich miteinander unterhalten sollten.



Außerdem bastelten die Firmlinge und Paten die Firmanstecker und gestalteten einen Bilderrahmen nach ihren Vorstellungen mit Mosaiksteinen, in dem ein gemeinsames Foto sie immer an die Firmung erinnern soll.



noch ein paar Übungen gemacht, bei denen z. Bsp. der Firmling

Vor der Kirche wurden dann mit verbundenen Augen – vertrauend auf die Anweisungen des Paten – geführt wurde, ohne ihn an der Hand zu nehmen. Es gab auch eine Übung, bei der sich die Firmlinge mit geschlossenen Augen in die Arme des Paten fallen ließen.



Wir freuen uns, dass wir die Jugendlichen mehrere Monate lang auf das Fest der Firmung vorbereiten und begleiten durften. Wir hoffen, dass sie diese Zeit als bereichernd empfunden haben und dass ihnen das Fest der Firmung immer in schöner Erinnerung bleiben wird.



An dieser Stelle möchte mich bei Andrea Willinger für ihre große Unterstützung bei der Firmvorbereitung bedanken!

Margit Wachutka